Dieses Heft wurde überreicht durch:

Taschenbuch für Jungs im Sexbusiness

Deutsch

Deutsche AIDS-Hilfe e.V.

Inhalt

Sex.....4

Sexuell übertragbare Krankheiten.....5

STDs im Überblick.....8

HIV und AIDS.....10

Wenn du im Sexbusiness arbeitest.....13

Adressen.....19

IMPRESSUM

© Deutsche AIDS-Hilfe e.V.
Dieffenbachstraße 33, D-10967 Berlin
1. Auflage: Dezember 1997

Textvorlage: SAD-Schorerstichting

Text: Wolfgang Werner, Lutz Volkwein

Lektorat: Klaus-Dieter Beißwenger, Christine Höpfner

Gestaltung: Trash Line Design, Hamburg

Illustrationen: Gert Stauber, Hamburg

Druck: St.Pauli Druck, Hamburg

Spendenkonto:
Berliner Sparkasse, Konto: 220 220 220 (BLZ 100 500 00).
Die DAH ist als gemeinnützig und besonders förderungswürdig anerkannt. Spenden sind daher steuerabzugsfähig.

sex

blaser
ficken
bumse
lutsch
fisten
sauge
küsse
streic

Mit Sex dein Geld zu verdienen, kann toll, aber auch ätzend sein.

Manchmal geht alles prima. Zum Beispiel, wenn es dir gut geht und du einen guten Freier angeln kannst. Wenn er dann nur das von dir will, was ihr vorher vereinbart habt, kann es auch ganz in Ordnung sein. Und verdienen kannst du auch noch was.

Es kann aber auch anders laufen, und manchmal läuft es eben Scheiße.

Das sind die Tage, an denen alles schief geht. Kein Platz zum Schlafen, du fühlst dich nicht gut, brauchst aber dringend Geld. Und weit und breit ist kein Freier in Sicht. Und wenn du dich dann aufregst, weil´s dir so dreckig geht, will niemand mehr was mit dir zu tun haben.

An solchen Tagen kannst du kaum an deine Gesundheit denken. Trotzdem mußt du aufpassen, wo es langgeht: wenn du keinen Safer Sex machst, holst du dir möglicherweise den Erreger, der zu AIDS führen kann. Du kannst auch sexuell übertragbare Krankheiten, sogenannte STDs, bekommen.
Wenn du STDs bekommst (zum Beispiel Tripper, Syphilis, Hepatitis), kann das sehr lästig werden. Auf jeden Fall bedeutet es, daß du ein paar Tage nicht anschaffen kannst.
Wenn du auf der Straße, am Bahnhof, in Kneipen oder im Park arbeitest, bist du dein eigener Boß. Dafür mußt du alles selber regeln. Du mußt dafür sorgen, daß du Gummis und Gleitmittel hast.
Auch wenn du in Clubs oder im eigenen Apartment arbeitest, solltest du darauf achten, gute Gummis und Gleitmittel zur Hand zu haben.

STD

Sexuell übertragbare Krankheiten

Abkürzung STDs

Bei der Arbeit im Sexbusiness kann es vorkommen, daß du eine sexuell übertragbare Krankheit (STD) bekommst. Die bekanntesten sind Tripper, Syphilis und Hepatitis. Es gibt noch einige weniger bekannte, die auch nicht ohne sind. Vor einigen STDs kannst du dich schützen, vor anderen nicht. Das ist Berufsrisiko.
Wenn du weißt, wie du STDs bei dir oder deinen Freiern erkennen kannst, hilft dir das schon mal ein Stück, um sicher anschaffen zu können. Wenn du dir STDs einfängst, mußt du mit kurzen oder längeren Arbeitspausen rechnen, und das geht ins Geld. Wenn STDs nicht behandelt werden, können sie kompliziert verlaufen. Die wissentliche Weitergabe von STDs steht übrigens unter Strafe!
Wie gesagt: vor einigen STDs kannst du dich schützen, vor anderen nicht. Erkennen und Behandeln ist die beste Strategie, um gut arbeiten zu können.
Gehe immer zu einem Arzt, dem du vertraust, oder zum Gesundheitsamt, wenn du merkst, daß etwas nicht in Ordnung ist.
Lehne die „Behandlung" hinterm Kneipentresen oder aus dem Wohnzimmerschrank des Freiers ab.

Du weißt nie, was für Medikamente du bekommst,
ob sie wirken,
ob du sie überhaupt verträgst.

Wie kriegt man eine STD?

Wenn du Sex mit jemandem hast, der eine STD hat, kannst du dich leicht anstecken.
Mit Safer Sex verringerst du dein Risiko, aber völlig ausschließen kannst du es nie. Die meisten STDs werden über Schleimhautkontakte übertragen. Du hast Schleimhäute in Mund, Arsch, Schwanz (Harnröhre) und im Auge.

Wie kann man das Risiko für die Übertragung einer STD verringern?

- Beim Bumsen immer Gummis benutzen
- Blasen nur mit Gummi
- auf Arschlecken verzichten
- auf Küssen verzichten

Wie wird man eine STD wieder los?

Viele STDs können vom Arzt behandelt werden. Dabei gilt: je schneller du behandelt wirst, desto besser. Wenn du nichts unternimmst, wird es schlimmer und mit der Zeit gefährlich.
Einige STDs können sehr gefährlich sein, zum Beispiel Syphilis oder Hepatitis B; Hepatitis C kann sogar tödlich enden.
Tip: Laß dich ein- bis zweimal pro Jahr auf STDs untersuchen.

Kann ich mich gegen STDs impfen lassen?

Gegen Hepatitis A und B (auch Gelbsucht genannt) kannst du dich beim Gesundheitsamt oder einem Arzt deines Vertrauens impfen lassen. Die Impfung besteht aus mehreren Teilimpfungen, die in bestimmten Zeitabständen durchgeführt werden müssen.
Gegen die anderen STDs gibt es zur Zeit keinen Impfstoff. Hier hilft nur die regelmäßige Kontrolle bei einem Gesundheitsamt (anonym und kostenlos!) oder einem Arzt deines Vertrauens, denn du kannst einige STDs immer wieder bekommen.

Wie unterscheiden sich die verschiedenen Arten der Hepatitis?

Es gibt mindestens sechs Arten der Hepatitis (Leberentzündung), die alle mit Buchstaben bezeichnet werden, beispielsweise Hepatitis A.
Für dich sind die Hepatitis A, B und C bedeutsam.
Hepatitis A und B kannst du beim Geschlechtsverkehr bekommen oder auch weitergeben. Meistens wird Hepatitis „fäkal-oral" übertragen, beispielsweise also beim Arschlecken (der Hepatitis A-Erreger befindet sich im Kot). Jede Hepatitis braucht etwa zwei bis vier Wochen, bis du sie bemerkst. In der Zwischenzeit kannst du sie an Kunden oder Freunde weitergeben.
Hepatitis C kannst du nur durch Blut-Blutkontakte kriegen. Besonders gefährdet sind also Fixer, die eine Nadel gemeinsam benutzen, und Menschen, die Blutkonserven bekommen. Aber auch wenn du spezielle Dienstleistungen anbietest, bei denen bei dir und dem Freier Blut fließt, kannst du dir eine Hepatitis C einfangen. Die Hepatitis C ist deshalb so gefährlich, weil sie nur mit sehr starken Medikamenten behandelt werden kann, und das auch nur in etwa 25% der Fälle. 75%, also drei Viertel der Angesteckten müssen mit einer dauerhaften Schädigung der Leber rechnen, die bis zum Tod führen kann.

Die STDs im ÜberBLICK

...und wie man sie erkennt!

Tripper nach etwa 2 bis zu 14 Tagen: Schmerzen beim Pinkeln, gelblicher Ausfluß am Schwanz, Jucken im Arsch, möglich sind auch Halsschmerzen, kann aber auch ohne Krankheitszeichen (Symptome) verlaufen!

Syphilis (Lues) Schmerzlose Geschwüre mit Krusten an den Rändern, trockene Haut, Fieber, Lymphknoten schmerzlos geschwollen, Hautausschläge, oft symptomlos, du kannst Syphilis leicht übersehen

Candida
Juckreiz, manchmal Schuppen auf der Eichel, weiße Flecken im Hals

Feigwarzen Warzen auf der Eichel, im oder am Hintern, Juckreiz, manchmal nicht sichtbar

Krätze (Scabies) Juckreiz, roter Ausschlag am ganzen Körper, oft zwischen den Fingern oder in Hautfalten, am Handgelenk und den Kniekehlen

Chlamydien Schmerzen beim Pinkeln, manchmal Tröpfchen mit wässrigem Ausfluß, Gelenkbeschwerden, oft kaum Beschwerden

Schamläuse, Filzläuse
Juckreiz, kleine schwarze Punkte im Schamhaar, die sich machmal bewegen, kleine Kratzer

Urethritis Schmerzen beim Pinkeln, manchmal Tröpfchen mit weißlichem Ausfluß, Hodenschmerzen

Herpes Bläschen an der Lippe, am Schwanz, im Arsch oder im Hals, die Bläschen verschwinden zwar, kommen aber wieder, wenn du krank bist

Hepatitis A Müdigkeit, gelbliche Haut, gelbliches Augenweiß, brauner Urin, heller Stuhlgang, Durchfall, grippeähnliche Symptome, kann durch Mehrfach-Impfung vermieden werden

Hepatitis B wie bei Hepatitis A, nur sehr viel schlimmer, manchmal Leberbeschwerden, Erbrechen, Übelkeit, manchmal keine Symptome, kann durch Mehrfach-Impfung vermieden werden

Hepatitis C wie bei Hepatitis A, man kann sich aber nicht dagegen impfen lassen, betrifft Menschen, die gemeinsam eine Nadel zum Fixen benutzen, kommt auch bei Bluttransfusionen vor, meistens sehr komplizierter Krankheitsverlauf

HIV und AIDS

Wenn du die Tips zu STDs beachtest, ist das auch der beste Schutz gegen HIV, das Virus, das zu AIDS führen kann. Das folgende Kapitel beschäftigt sich nur mit den Safer-Sex-Regeln, die vor HIV und damit vor AIDS schützen können.
HIV läßt sich wesentlich schwerer übertragen als STDs, deshalb bedeutet das Einhalten der folgenden Safer-Sex-Regeln noch lange keinen Schutz gegen STDs.

Was ist HIV, was ist AIDS?
HIV ist der Name eines Virus, mit dem man sich infizieren kann.
Die Krankheit, die dann später ausbrechen kann, nennt man AIDS.

Das Wichtigste in Kürze:

Ein sehr großes Risiko, mit HIV angesteckt zu werden, besteht für dich,
- wenn du beim Bumsen kein Kondom nimmst
- wenn du beim Gebumstwerden kein Kondom benutzt
- wenn du beim Blasen Sperma in den Mund bekommst
- wenn du dir Drogen mit einer Nadel spritzt, die schon von jemand anderem benutzt wurde (sogenanntes Needle-sharing)

Ein großes Risiko besteht für dich auch, wenn du Alkohol oder andere Drogen vor oder beim Anschaffen konsumierst. Die Arbeit scheint leichter zu gehen, aber du wirst unvorsichtiger!

Ist AIDS behandelbar - gibt es eine Therapie?

Der Mensch hat von Natur aus Stoffe in seinem Blut, die ihn vor Krankheiten schützen. Bei Menschen, die AIDS haben, funktioniert dieser Schutz nicht mehr ausreichend. Deswegen bekommen sie schwere Infektionen und andere Krankheiten, an denen sie sterben können.
Die Infektionen (z.B. Lungenentzündung oder schwere Durchfälle) können mit Medikamenten für einige Zeit recht gut behandelt werden. Auch läßt sich das Virus HIV durch die Einnahme einiger neuer Medikamente bei Infizierten zeitweise so weit zurückdrängen, daß es durch Blutuntersuchungen nicht mehr nachgewiesen werden kann. Dennoch ist es noch im Körper vorhanden, es versteckt sich beispielsweise in inneren Organen und in den Lymphknoten. Das Virus kann also weiterhin übertragen werden!

Merke dir:

Niemand kann sagen, wie lange die Medikamente gegen HIV eingenommen werden müssen.
Niemand weiß, ob die Medikamente auf Dauer wirken.
Nicht alle Menschen vertragen die Medikamente (schwere Nebenwirkungen).
Die Einnahme ist sehr kompliziert und für Jungs im Sexbusiness kaum einzuhalten (immer zur selben Zeit und bis zu mehreren Dutzend Tabletten täglich).
Es gibt noch keinen Impfstoff.

Zur Zeit kann deshalb nur gesagt werden, daß viele der Infektionen, die das Krankheitsbild AIDS ausmachen, recht gut behandelt werden können. Auch steigt die Lebenserwartung von Menschen mit AIDS an. Das bedeutet aber keine Entwarnung: eine Heilung ist noch nicht in Sicht!

Fragen, die ich schon immer mal stellen wollte oder: Ich hab' da mal 'ne Frage!

Was ist unsafer Sex?

Unsafer Sex ist, wenn Sperma oder Blut in deinen Körper oder in den Körper deines Sexpartners eindringt (z.B. Mund, Arsch, offene Wunden, Augen).
Bei unsafem Sex kann also das Virus HIV übertragen werden, ebenso STDs.

Hängt das Risiko, AIDS zu bekommen, von der Anzahl der Sexpartner ab?

Wenn du dich an die Safer-Sex-Regeln hältst, dann nicht.
Hingegen kann bereits unsafer Sex mit nur einer Person ein sehr hohes Risiko sein. Das gilt auch für Sexpartner, in die du dich verliebt hast. Auch wenn's schwer fällt: Liebe schützt dich nicht vor AIDS. Vertrauen heißt, Kondome und Gleitmittel zu benutzen.
Es geht also immer darum, wie du Sex machst und nicht mit wem oder wie oft.

Kann man sehen, ob jemand mit HIV infiziert ist?

Nein!
Auch wenn jemand bereits AIDS hat, kann er noch sehr gesund aussehen.

Bekommt man AIDS, wenn man Sex mit Männern hat?

Nicht, wenn du Safer Sex machst. Dann kannst du ohne Risiko mit Männern Sex haben.
Für Sex mit Frauen gilt übrigens das gleiche: mach´ auch hier nur Safer Sex.

Und wenn man bumst, ohne abzuspritzen, ist das unsafe?

Ja, das ist unsafe.
Es kann sehr schnell zu kleinen Wunden an deinem Schwanz oder deinem Arsch kommen. Durch diese kleinen Wunden kann HIV-infiziertes Blut in deinen Körper gelangen.

Wie oft kommt es vor, daß ich mit jemandem Sex habe, der mit dem Virus infiziert ist?

Das kann keiner sagen.
Wenn du mit vielen Männern oder Frauen Sex gehabt hast, dann war wahrscheinlich jemand dabei, der HIV-infiziert ist. Bei zehn Männern, die regelmäßig Sex mit anderen Männern haben, ist die Wahrscheinlichkeit groß, daß einer von ihnen das Virus hat. Aber solange du Safer Sex machst, brauchst du dir keine großen Sorgen zu machen.

Was ist Safer Sex?

Safer Sex ist, wenn du beim Bumsen und Blasen gute Gummis und die richtigen Gleitmittel benutzt.
Beim Blasen achte darauf, daß du möglichst mit Kondomen arbeitest. Falls der Freier und du ohne Kondome blasen wollt, achte darauf, daß kein Sperma in deinen Mund kommt. Benutze aber lieber Kondome, sie schützen auch vor STDs. Lusttropfen sind beim Blasen eher ein kleines Risiko, was HIV betrifft.
Wenn du Dildos (Gummischwänze) oder andere Spielsachen gebrauchst, achte darauf, daß sie nur an **einer** Person benutzt werden.
Auch bei härteren Sexspielen, z.B. dem Auspeitschen, solltest du vor allem auf Blut-Blutkontakte achten, also immer nur **eine** Person mit derselben Peitsche bearbeiten.
Safer Sex mit Frauen: auch da mußt du beim Bumsen Kondome benutzen.

Safer Sex heißt, daß du ein sehr geringes Risiko hast, dich mit HIV zu infizieren.

Also noch mal:

Bumsen ohne Gummi ist unsafe!
Wenn Sperma beim Blasen in deinen Mund kommt, ist auch Blasen unsafe!

Deshalb:

Bumsen immer mit Gummi
Blasen möglichst immer mit Gummi

Übrigens:

Es gibt verschiedene Broschüren über Gummis, übers Blasen und über STDs. Frag´ einfach die Streetworker!

Wenn du im Sexbusiness arbeitest

Du mußt bestimmte Spielregeln kennen, um das Risiko einer HIV-Infektion einschätzen zu können.

Die wichtigsten Spielregeln für Safer Sex sind:

- **Bumsen niemals ohne Gummi und geeignetes Gleitmittel**
- **Beim Blasen kein Sperma in den Mund; möglichst auch hier Gummis benutzen**
- **Kein Sperma oder Blut in den Körper lassen**
- **Kein Sperma oder Blut in offene Wunden kommen lassen**
- **Dildos (Gummischwänze) und andere Spielzeuge (zum Beispiel Vibratoren) gehören immer nur in einen Arsch, entweder in deinen oder in seinen, niemals gemeinsam benutzen**
- **Bei SM oder Piercing solltest du wirklich wissen, was du tust, sonst kommt es zu Infektionen und ungewollten Verletzungen. Auch bei Stammkunden gibt es kein geringeres Risiko**

Sexpraktiken mit dem Freier - Kannst du dich mit HIV infizieren (unsafe Sex)

wenn...

	du ihm mit der Hand einen runterholst?	NEIN	
	du ihn massierst?	NEIN	
	du mit deinem Finger in seinem Arsch bohrst?	NEIN	(besser: mit Gummihandschuh)
	du ihn fistest?	NEIN	(besser: mit Gummihandschuh)
	du ihn schlägst oder peitschst?	NEIN	
	du ihn küßt oder ihm einen Zungenkuß gibst?	NEIN	
	du ihm einen bläst, ohne daß er in deinem Mund abspritzt?	NEIN	(besser: mit Kondom)
	du ihm einen bläst und sein Sperma in deinen Mund kommt?	JA	
	du seinen Arsch leckst?	NEIN	(wenn kein Blut am oder im Arsch ist)
	du einen runtergeholt bekommst?	NEIN	
	du einen geblasen bekommst?	NEIN	
	er dir einen bläst und du in seinem Mund abspritzt?	NEIN	(aber er!)
	du ihn ohne Gummi bumst?	JA	(auch wenn du nicht abspritzt!)
	du ihn mit Gummi und Gleitmittel bumst?	NEIN	
	sein Finger in deinem Arsch ist?	NEIN	
	er dir den Arsch leckt?	NEIN	
	er dich ohne Gummi bumst?	JA	(auch wenn er nicht abspritzt!)
	er dich fistet?	NEIN	(besser: mit Gummihandschuh)

Und dann ist da noch der Dirty Sex

Im allgemeinen kannst du sagen, daß Scheiße (Scat, Kaviar) und Pisse (Natursekt, Golden Shower) kein HIV-Risiko sind, wenn du dich an die Spielregeln hältst! Andere Krankheiten (STDs) können aber übertragen werden. Achte beim Dirty Sex also besonders darauf, daß nichts in Mund oder Augen kommt!

Gummi und Gleitmittel

Wenn du bumst oder gebumst wirst, mußt du gute Gummis und wasserlösliches oder silikonhaltiges Gleitmittel benutzen.
Niemals beim Bumsen öl- oder fetthaltige Mittel benutzen (zum Beispiel Nivea-Creme, Baby-Öl, Margarine), da gehen die Gummis kaputt!
Streetworker, Stricherprojekte, AIDS-Hilfen und Gesundheitsämter haben die „Richtigen und Guten". Frag´einfach mal nach. Oft bekommst du Kondome und Gleitmittel dort kostenlos.
Sei vorsichtig bei Automatenkondomen von Billigfirmen. Oft findest du dort Kondome, die mehrmals geknickt sind (in sogenannten Überraschungseiern oder in Feuerzeugen). Diese Kondome sind in der Regel unbrauchbar!

Tip: Mach´ mit deinem Kunden aus, daß nur mit ***deinen*** Kondomen gebumst wird!

Ein kleiner Überblick über die gängigen Kondom- und Gleitmittelmarken für den Sex unter Männern:

Kondome

Der Arsch eines Mann ist enger und weniger feucht als die Scheide der Frau. Das Gummi muß also ganz schön was aushalten. Deshalb solltest du nur geeignete Gummis benutzen, zum Beispiel HT-Spezial, Hot Rubber (black, classic, easy), Mondos, GaySafe.

Gleitmittel

K Y jelly, Softglide Masculin, Eros, Wet Stuff und Eigenanfertigungen der Apotheken erleichtern das Eindringen in den Arsch und sollten „reichlich" verwendet werden. Auch beim Massieren und Wichsen leisten sie gute Dienste!

Beim Bumsen: Finger weg von Margarine, Nivea-Creme und Öl!

Fragen, die ich schon immer mal stellen wollte

Woran liegt es, daß das Gummi manchmal reißt?

Dafür kann es viele Gründe geben:
Wenn Gummis beim Bumsen kaputtgehen, liegt es meistens daran, daß du zu dünne Gummis gebraucht hast. Nimm also geeignete, gute Markenkondome.

Das Haltbarkeitsdatum kann abgelaufen sein.

Du kannst auch beim Öffnen der Verpackung oder beim Überziehen das Gummi mit deinen Fingernägeln beschädigt haben.

Du hast es falsch übergezogen und beispielsweise keinen Platz fürs Sperma (sogenanntes Spermareservoir) im Gummi gelassen.

Du hast zu wenig Gleitmittel auf das Kondom geschmiert.

Du hast zu hart und zu oft zugestoßen, dabei den Schwanz ganz rausgezogen.

Du hast das falsche Gleitmittel genommen (zum Beispiel Butter, Baby-Öl, Vaseline).

Du hast einfach Pech gehabt. Ab und zu reißt auch mal ein Kondom. Scheiße, aber es kann passieren! Vereinbare deshalb, wenn möglich, daß der Freier, auch wenn er mit Kondom bumst, nicht in deinem Arsch abspritzt.

Wie rolle ich ein Kondom richtig auf meinen oder seinen Schwanz?

Jeder, der schon mal ein Kondom übergestreift hat, kennt die Probleme. Mal rollt sich das Kondom nicht auf (dann hast du es falsch herum gehalten), mal glitscht es weg (dann hast du Gleitmittel an den Fingern) oder es rutscht unter die Vorhaut. Hier hilft nur: üben, üben, üben.

Die kleine Gebrauchsanweisung soll dir weiterhelfen.

Vorher

Halte die Spitze des Gummis (Reservoir) zwischen Daumen und Zeigefinger, der Abrollring muß außen sein. Wenn kein Reservoir vorhanden ist, bilde eins durch Zusammendrücken von Daumen und Zeigefinger. Im Spermareservoir darf keine Luft sein, sonst geht das Gummi schneller kaputt.

Rolle das Gummi so weit wie möglich über den Schwanz.

Ziehe das Gummi immer selber über.

Verteile viel Gleitmittel auf das Gummi und um den Arsch herum (es muß flutschen!). Ein Tropfen Gleitmittel im Kondom erhöht die „Gefühlsechtheit".

Beim Bumsen

Fangt langsam und behutsam an mit dem Bumsen. Der Arsch entspannt sich mit der Zeit, dann kann auch das Gummi nicht so schnell beschädigt werden.

Wenn du auf dem Freier sitzt, kann er seinen Schwanz nicht immer wieder ganz rausziehen. Du hast das Gebumstwerden dann besser unter Kontrolle.

Kontrolliere öfter, ob das Kondom richtig sitzt.

Nachher

Halte das Kondom fest, wenn du den Schwanz aus dem Arsch ziehst. Rausziehen, wenn der Schwanz noch steif ist.

Blasen

Blasen ist eine weitverbreitete Sexpraktik zwischen Strichern und Freiern. Wenn man einen geblasen bekommt, kann man sich zurücklehnen, die Augen zumachen und an etwas Geiles denken. Für viele Jungs ist das eigentlich ganz okay.
Einem Freier einen zu blasen, ist schon was anderes. Der eine Junge findet es okay, weil es schnell geht, andere finden es unangenehm oder eklig.
Man kann auch mit einem Gummi blasen, dann kann das weniger eklig oder unangenehm sein.
Ein Risiko, dich mit HIV zu infizieren, besteht nur, wenn Sperma in deinen Mund kommt.

Fragen, die ich schon immer mal stellen wollte!

Was ist, wenn man einen geblasen bekommt?

Für dich besteht kein Risiko, HIV zu bekommen.
Du kannst jedoch den Freier infizieren, wenn du HIV-positiv bist und in seinen Mund spritzt.

Was ist, wenn ich ihm einen blase?

Solange kein Sperma in deinen Mund kommt, ist kein Risiko da, dich mit HIV zu infizieren.
Oft kommt es vor, daß Freier sehr erregt sind und in der Harnröhre bereits Samenflüssigkeit vorhanden ist. Laß den Freier vor dem Blasen pinkeln gehen, das spült die Samenflüssigkeit aus der Harnröhre.
Wenn du kleine Wunden (Zahnfleischbluten, Bläschen, Halsentzündungen) im Mund oder Hals hast, benutze grundsätzlich Kondome.

Was ist, wenn er in meinem Mund abgespritzt hat oder abspritzen will?

Sperma im Mund ist ein großes HIV-Risiko für dich. Sag' das dem Freier.
Auch wenn er mehr Geld bietet, überleg´ dir genau, was du ihm anbietest.
Abspritzen im Mund ist unsafer Sex.
Wenn es mal passiert ist, spucke das Sperma sofort aus und spüle deinen Mund gründlich aus. Möglichst nichts schlucken.

Was ist, wenn der Freier sagt, daß er HIV-negativ getestet ist?

Gehe nicht darauf ein. In der Szene wird so viel erzählt. Vielleicht sagt er die Wahrheit, vielleicht auch nicht. Man sieht es keinem an, ob er HIV hat oder nicht.
Ein negatives Testergebnis sagt auch nichts darüber aus, ob man zum jetzigen Zeitpunkt immer noch negativ ist. Der HIV-Test schlägt erst etwa drei bis vier Monate nach der Infektion „Alarm".

Adressen von Stricherprojekten aus dem deutschsprachigen Raum

Deutschland

SUB/WAY berlin e. V.
Nollendorfstraße 31
D-10777 Berlin
Tel: +49-30-215 57 59
Mo 11-18 Uhr
Di, Do, Fr 14-18 Uhr

Basis Projekt
St. Georgs Kirchhof 26
D-20099 Hamburg
Tel: +49-40-280 16 07
Fax: +49-40-280 26 73
Mo 15-19 Uhr
Di 12-16 Uhr
Mi, Do 11-16 Uhr
Fr 12-16 Uhr

KISS
Alte Gasse 37
D-60313 Frankfurt/Main
Tel und Fax: +49-69-293 671
Mo, Mi 14-19 Uhr
Do 16-20 Uhr

Looks
Stephanstraße 4
D-50676 Köln
Tel und Fax: +49-221-240 56 50
Mi 14-18 Uhr
Do 16:30-18:30 Uhr

Marikas
Dreimühlenstraße 1
D-80496 München
Tel: +49-89-725 70 84
Fax: +49-89-747 939 43
Fr 12-17 Uhr

Schweiz

Herrmann in Zürich
Müllerstraße 37
CH- 8004 Zürich
Tel und Fax: +41-1-291 00 15
Di, Mi, Do 12-16 Uhr

Österreich

Verein Wiener Sozial Projekte
Stricherprojekt
Esterhazygasse 18
A - 1060 Wien
Tel: +43-1-40 79 929
Adresse und Öffnungszeiten standen bei Redaktionsschluß noch nicht fest, weil das Projekt noch immer nicht gegründet ist.

Weitere Anlaufstellen:

Ungarn

Bad Boys Projekt bei Ovegylet
Zichy Jenö ucta 29
H-1088 Budapest
Tel: +36-1-153 34 39
Fax: +36-1-351 20 15
Email: budapest@compuserve.com

Niederlande

AMOC/DHV
Stadhoulderskade 159
NL- 1074 BC Amsterdam
Tel: +31-20-67 21 192